

Magdeburg, den 17. April 2018

Auch Berlin nutzt nun efREporter3 Kooperationsverbund des durch Sachsen-Anhalt entwickelten IT-Systems efREporter3 wächst weiter

Das Erfolgsprojekt in der Länderzusammenarbeit verzeichnet im 4. Jahr seines Bestehens einen weiteren Meilenstein: Heute wurde Berlins Beitritt zum Kooperationsverbund beschlossen.

Mit der Software efREporter3® geht Sachsen-Anhalt den Weg der Entwicklung eines eigenen Produktes weiter. Entwicklung und Programmierung sind in der aktuellen Förderperiode 2014-2020 aufgrund umfangreicher EU-Vorgaben deutlich aufwändiger und erfordern hochspezialisiertes Know-how.

Für die technische Abrechnung der EU-Fördermittel aus den Fonds EFRE und ESF bei der EU-Kommission in Brüssel hatte sich Sachsen-Anhalt schon in vorangegangenen Förderperioden entschieden, eigene Wege zu gehen. Dass Interesse anderer Bundesländer an der in Sachsen-Anhalt entwickelten IT-Lösung efREporter3® wird stärker. So kooperieren Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern schon seit 2014 mit Sachsen-Anhalts EU-Verwaltungsbehörde EFRE, ESF, um den efREporter3® gemeinsam zu nutzen und weiterzuentwickeln. Die erfolgreiche länderübergreifende Zusammenarbeit hat dabei bereits auf mehreren Ebenen Synergieeffekte bewirkt. Über die Dauer der aktuellen Förderperiode spart Sachsen-Anhalt rund 1,7 Millionen Euro.

Hintergrund:

Der efREporter3 ist eine Software zur Erfassung und Abrechnung von EU-Strukturfondsfördermitteln EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) gegenüber der EU-Kommission in der Förderperiode 2014-2020. Die gesamten Förderdaten zum EFRE, ESF ermöglichen eine zentrale Auswertung. efREporter3 erlaubt eine große Transparenz über die Förderwirkung (z.B. in welche Orte in Sachsen-Anhalt Mittel fließen, Höhe der erreichten Gesamtinvestitionen, Förderwirkung z.B. geschaffene Arbeitsplätze, Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen, Zahl der geförderten Kleinen und Mittlere Unternehmen - KMU).

Die vorherige Softwareversion efREporter2 konnte nur die rechtlichen Abrechnungsbedingungen der Förderperioden 2000-2006 bzw. 2007-2013 abbilden. Da die EU-Kommission die Anforderungen an das IT-System der Förderperiode 2014-2020 in Bezug auf die darin vorzuhaltenden Daten verändert hat (u.a. auch die Vorgabe ein eCohesion-Portal zum elektronischen Daten- und Informationsaustausch zwischen den Fördermittelempfängern und den Bewilligungsbehörden vorzuhalten), musste efREporter zu großen Teilen neu entwickelt werden.

Mit efREporter3 arbeiten alle Bewilligungsstellen im Land, die Fördermittel zum EFRE und ESF ausreichen. Darüber hinaus auch alle, die direkt/ indirekt mit der Verwaltung, Abrechnung und Prüfung dieser Strukturfondsmittel zu tun haben. In Sachsen-Anhalt sind das 450 Behördennutzer (Stand 31.03.2018). Daneben nutzen über das eCohesion-Portal, das ein integrierter Teil des efREporter3 ist, auch die Fördermittelempfänger das System, für den elektronischen Daten- und Informationsaustausch mit den Bewilligungsstellen. Die Übermittlung von Informationen und Dokumenten erfolgt besonders gesichert und verschlüsselt.